

Narrenblatt



2013

Ob Lohnschnitt, Balken oder Hobelbretter

...bei
Schmid
gibt's das
bei jedem Wetter



HOLZ SCHMID

HOLZWERK & INDUSTRIEVERPACKUNGEN

Ilgentaler Str.7 • 88605 Sauldorf-Boll • Tel.: 0 77 77- 93 02 0 • Fax: 93 02 22

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN AUS HOLZ



Wir wünschen Ihnen
viel Spaß an den
nährischen Tagen!

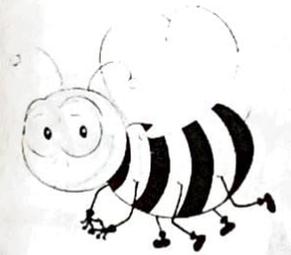
Bien - Stich

Sparkasse.
Gut für die Region.

 Sparkasse
Pfullendorf-Meßkirch
www.sparkasse-pm.de

2013-Bien stich

2012 ist Geschichte-



Die Binker rüsten sicher wieder auf die Fasnet. Das Narrenblatt steht, der Baum noch nicht, die Narrentreffen halten sich dieses Jahr in Grenzen. Warum auch immer.

Dafür halten wir in Boll an unserer Tradition fest. Der Fanfarenzug gibt am Schmotziga Dunschtig sein Bestes, dieses Jahr als *wilde Wikinger*.

Der Wurstwagen geht mit heißen Roten auf die Reise durch das nährische Örtchen. Der Elferrat kümmert sich derweil um das Schlagen des Narrenbaumes, der dann unter kräftiger Mithilfe der Wikinger an seinem Stammplatz vor dem St. Florian aufgestellt wird. Im St. Florian hat die Faierwehr Stellung bezogen, um die anströmenden Zuschauermassen zu verköstigen. Am frühen Abend finden sich die Hemdglonker ein, um lauthals durch den Ort zu ziehen.

Was das Schlagen des Narrenbaumes anbelangt, können wir mal gespannt sein, wie lange das noch bei der neuen Landesregierung erlaubt ist.

Am Sonntag findet der Bürgerball statt, bei dem sich die Elferräte immer wieder mächtig ins Zeug legen. Ist dann am Tag danach alle Last abgefallen, geht's zum Umzug nach Messkirch, der mittlerweile zum jährlichen Programm gehört. Freuen wir uns also mit dem ganzen Ort auf die **Fasnet 2013** und darüber, dass die Welt nicht untergegangen ist.



Liebe Narren

ob jung ob alt, ob gross und klein
Ich freu mich sehr in dieser Fasnet Eure Königin zu sein.
Endlich ist es nämlich wieder so weit,
denn sie ist da die geliebte fünfte Jahreszeit.

Die Narren dürfen wieder springen
man darf auch tanzen, lachen und singen.
Für die Wahl als Bienenkönigin möchte ich mich bei Euch bedanken,
und mach mir seit dem 11.11. schon viele Gedanken.

Ob Elferrat, Fanfarenzug, Bienen, Garde oder Zeidlerfrau
ich forder Euch hiermit auf: wir lassen mal wieder raus die Sau.
Und dass ich die fünfte Jahreszeit auch so richtig geniessen kann
will ich auch mal Danke sagen meinen Jungs und meinem Mann
Der Daniel kümmert sich um Kinder, Haus und Hof
Und ich hoffe, es wird ihm nicht zu doof.

Der Terminkalender ist ziemlich voll
und bis so ne Königin gerichtet ist,
muss sie erstmal durch halb Boll.
Die Meli schminkt, die Elke macht das Haar
Den Korb macht Brigitte, des isch ja klar.
Am Kleid hat die Vroni noch was verändert
und der Bienenmantel wurde von der Angelika Sprenger verlängert.

Doch Gott sei Dank stehen mir so viele helfende Hände bereit
Sonst würde mir irgendwann ausgehen die Zeit.
Denn ich muss mich dieses Jahr ziemlich beeilen,
die Fasnacht ist zu kurz, um lange zu weilen.
Lasst uns vergessen nun Kummer und Sorgen,
denn wir denken nicht an den nächsten Morgen.

In diesem Sinne ein dreifach kräftiges Bien-Stich, Bien-Stich, Bien-Stich.

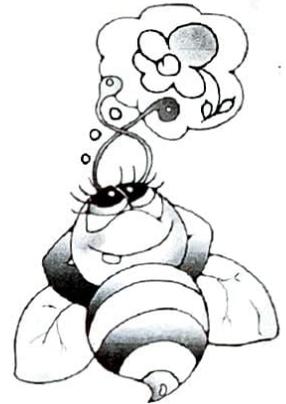
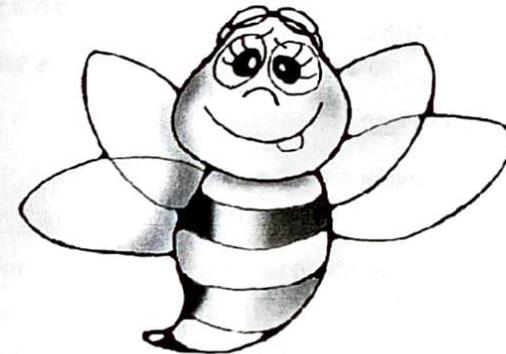
Eure Bienenkönigin Loredana die 1.



Gruß des Präsidenten

Narri ,Narro jetzt isch`s soweit
beginne dut die fünfte Jahreszeit
als euer Präse will i ei saga
feieret au reat fescht zusamma
sind räd fröhlich und au nährisch
den wird des a tolle Fasnet

Euer Präse Johann





Binkerzunft Boll

Narrenfahrplan 2013



Schmotziger Donnerstag, 7. Februar

- 09:30 Uhr Treffen für alle Narren und Gruppen im Gasthaus „Zum Schwanen“.
Ausrufen der Fasnacht. Abholung der Bienenkönigin.
Gemeinsame Ortsbegehung mit Ihrer Majestät
Loredana die I. - anschließend Empfang im Rathaus zu Boll.
- 10:45 Uhr Hauen des Narrenbaumes
- 13:45 Uhr Närrischer Umzug mit Fuß- und Wagengruppen durch das Narrennest
- 18:00 Uhr Großer Hemdglonkerumzug durch die Straßen der Binkerstadt

Fasnet Samstag, 9. Februar

- 10:00 Uhr Großes Binkerfest im Ortskern im und um das Rathaus
- 12:00 Uhr Kesselfleischessen im Rathaussaal anschl. Kinderprogramm
- 16:00 Uhr Binkerparty mit WAHNSINNS Disco

Fasnet Sonntag, 10. Februar

- 19:11 Uhr Großer Bürgerball mit buntem Programm im Gasthaus
„Zum Schwanen“.

Rosenmontag, 11. Februar

- 12:30 Uhr Abfahrt zum Rosenmontagsumzug nach Meßkirch am Gasthaus
„Zum Schwanen“

Fasnachtsdienstag, 12. Februar

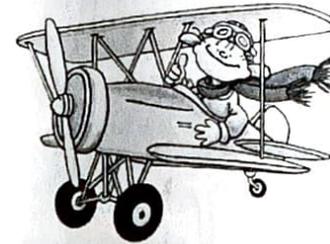
- 18:00 Uhr Forellenessen im Rathaus



Walter,

im Wald - Motorsäge
im Kreisverkehr - Kreissäge
beim Kartenspiel - Stichsäge
bei der Arbeit - Eisensäge
beim Blätter zusammenkehren - Laubsäge

(Ja, säg einmal)



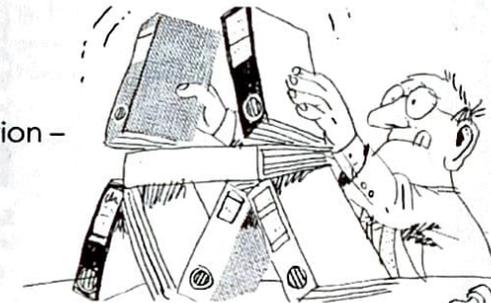
*Wenn's rattert und knattert,
dann ists vielleicht,
der Schwarzebernd im Ultraleicht.*

Alte Bauernregel:

*Singt der Chor vor dem Geländer,
dann steht ein Festtag im Kalender.*

Neues vom Rathaus:

Die Beamten sind die Träger der Nation -
einer träger wie der andere..



UTZ REISEN

52605 Sauldorf - Krumbach
Tel. 07777-306 Fax 7496

Ihr Partner für:
Fernreisen • Tagesfahrten • Vereinsausflüge
Betriebsausflüge • Schulausflüge

Narri Narro



Wir bieten an:

Lieferung sämtlicher Reifen von namhaften Herstellern.
Reifenmontage bis 52 Zoll maschinell.
Reifenreparatur heiß und kalt.
Stationäres Auswuchten Motorrad bis Pkw.
Elektronisches Auswuchten.
Alu-Stahlfelgen Pkw-Lkw.
Berga Batterien (Made in Germany)
Schlauchlager von 4 bis 42 Zoll.
Ständige SA-Angebote
Geschäftszeiten Montag-Freitag ab 18 Uhr

Samstag 8-16 Uhr
Immer preiswert und aktuell

Reifendienst Bär

Schloßstr. 46, 78357 Mühlingen 1
Tel. 0 77 75 / 75 83, Fax 0 77 75 / 73 33
Der kleine Reifendienst mit dem großen Service.



S'Narreblatt

Vor Dir leit etz des Narreblatt,
des fascht ein jeder Boller hat.
Und jedes Jahr geits a paar mee,
s'dringt vor, bis fascht an Bodensee.

Doch bis des fertig ischt, Ihr Leit,
des doch en Haufe Arbet geit.
De Matze, i will it ibbertreibe,
däts scho gern im Sommer schreibe.

Wie me sich's vorstelle kaa,
fängts mit de Werbeanzeige a.
Wer macht Werbung fer sei Geschäft,
e ganze Seite, wär it schlecht.

Konn will sei Anzeig neu gestalte,
„i bleib des Jahr nomol beim alte“;
zwanzig Jahr wird's praktiziert,
und vumm Vorjahr abkopiert.

Mittlerweile Tradition,
alle Bilder kennt me schon.
Wer schreibt en Beitrag, liebe Leit,
i brauch Material, s wird langsam Zeit!

Bernd kumm! Du bisch doch ein Schanier
Du kennsch des doch vom Südkurier.
Am Samschtig mosses fertig sei,
i schenk numol e Bier Dir ei.

Und Klaus B. von Hafenäcker
ischt au im Schreibe, ein ganz Kecker.
Wa der schreibt, des isch konn Scheiss,
er kriegt zwei Pils dafür - des isch sein Preis.

Doch bei denne, do braucht me Kuttle,
do hilft ko bettle und ko bruttle,
die wartet, bisses nimme goht,
bis uffm Zettel endlich ebbes schoht.

Ich des Narrenblatt denn bunde,
hond sich denn au dia Elferrät eigfunde.
Di dapped denn vu Haus zu Haus
und traget denn die Blättle aus.

Und wenn me denn on sitze hat,
war Schuld daran das Narrenblatt.
S'näscht Jahr, de Matze weise spricht,
wird alles besser - oder s bleibt wies ischt.





Immobilien kaufen,
verkaufen, finanzieren.



Immobilienberaterin



Bezirksleiter

LBS-Beratungsstelle, Conradin-Kreutzer-Straße 21, 88605 Meßkirch
Tel: 07575/201-339, Mobil: 0176/21638034

Endlich ein eigenes Zuhause zu haben, ist wahrlich ein Grund zur Freude. Mit gezielter staatlicher Förderung und einer maßgeschneiderten Finanzierung der LBS steht jetzt vielleicht auch Ihrem Glück nichts mehr im Wege. Sprechen Sie mit uns.

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Neuer Häs-Sponsor

Unseren Ex-Präse vum Narreverei,

isch uffem Lehrgang z' Fulda gsei.

Do hotter erfahre was Neis geit im Gschäft,

so ab und zue en Lehrgang, des isch gar it schlecht.

Natierlich isch au s'Esse und Drinka dabei,

des isch im Lothar e gmähts Wiesle gsei.

Well, wemme lehre moß, no momme au Esse

und s'trinka sott me au it vergesse.

Noch 2 Däg, do geits a Problem

s'Hemmed spannt, s'ischt nimme bequem.

No sieht me de Lothar is Kaufhaus laufa,

und sich a paar neie Hemmeder kaufa.

Zwe Nummera größer sott scho sei,

no bassed wieder a paar Schnitzel mit Pommes nei.

Und die Alte, dia werfter it fot, wellmes numol brauchha kaa,

dia dond denn 11er Rotskollege zum Hemedglonker na.





Vor langer Zeit, es war einmal,
na Ritterburg im Jügental-
und es war so, dass alle Knappen,
na Menge Arbeit damit hatten.

Es rann der Schweiß, ganz ohne Koale,
zum allgemeinen Wohle.
Doch die Arbeit war es wert,
vollendet ward Schloss Adel-Bäart.

Ein Schloss mit allem drum und dran,
in dem man auch schön Feiern kann.
Doch wie man weiss aus der Geschichte,
gabs auch manche Böswichte,
die neidvoll stetig dich beängten
und auch Jären Unmut zeigten.

So schlich, aus westlichen Provinzen,
ein Graf sich an, mit seinem Prinzen
er kam, aus einem fernen Lande,
und war wohl nur, von mäßigem Verstande.

Just an dem Tag, so ists überbracht,
war das Schloss ganz unbewacht.
Alle Ritter mit Konsorten,
befanden sich an anderen Orten,
hatten gefeiert und getrunken,
während ins Schloss eindringen, die Halunken.

Und die klauten in der Schänke,
das Kühlgerät für die Getränke,
Tisch und Lampen aus dem Saale,
wo stattfand manches Rittermaale.

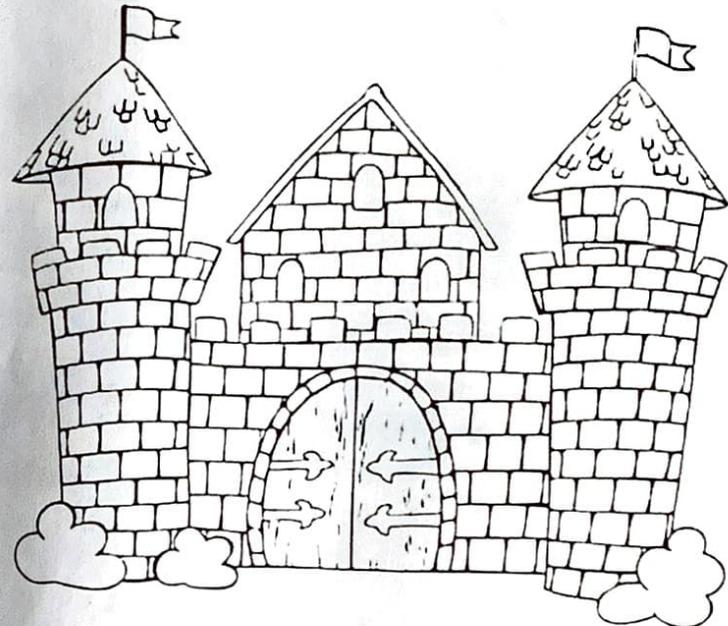


Des Ritterstraum war ausgeträumt,
der Spiegehsaal ganz aufgeräumt,
das Ungemach tat schnell die Kunde,
bei den Rittern von der Tafelrunde.

Doch wer geglaubt, es kommt zum Zwist,
gehörig auf dem Holzweg ist.
Man hat sich dann, bei Met und Braten,
in aller Ruhe sich beraten.
Ritters Urteil, das war edel,
man beschafft sich neue Möbel.

Neue Möbel, unversehrt,
schmücketen dann Schloss Adel-Bäart.
Damit so was nie mehr passiert,
hatte man vom Nachbarort die Bürgerwehr engagiert.

Dann waren alle Ritter glücklich,
die Bürgerwehr, war auch mal nützlich,
die Schwurken hatten ihre Beute
und wenn sie nicht gestorben,
dann leben die noch heute.





Das Gartenfest bei uns in Boll
war mal wieder wundervoll.
Essen, trinken und auch lachen
kurzum man lässt die Schwarte krachen.

Das kann dauern bis zum Morgen
man hat ja keine andren Sorgen.
Die Nacht die schwindet gar zu schnell
und schon wieder ist es hell.

Ein paar Jungs, die nicht schüchtern
waren da schon nicht mehr nüchtern.
Der Hunger plagte sie im Munde
zu dieser frühen Morgenstunde.

„Ein Frühstück mit Milch muss jetzt her!“
lallte ein Jüngling promilleschwer.
Die andern fanden die Idee famos
so fuhr man gleich mit dem Auto los.

In Reute bei Anita Renzen
wollten sie `ne Milchkuh stenzen.
Melkversuche unter großem Geschrei
lockte alsbald die Bäuerin herbei.

Q-Tipp



auch mal Kuhrage zeigen!



Die Bübelein in ihrem Schreck
flohen mit dem roten Flitzer weg.
Viehdiebstahl, wie schon einmal
zeigt sie bei der Polente an.

Zu des Täters großem Kummer
hat sie die Marke und die Nummer.
Schon nach einem kurzen Stück
ist die Verfolgungsjagd geglückt.

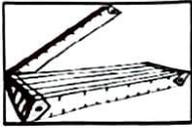
In Krumbach bei der Würstchen-Trude
steht das Auto an der Imbissbude.
Gleich bombadiert man sie mit Fragen
wer nun fuhr den roten Wagen.

Doch keiner will`s gewesen sein
zur Probe ist der Führerschein.
Dem Zugriff sind sie so entschlüpft,
vor Schreck und Freud das Herze hüpf.

Doch so ist`s oft bei uns in Boll
wenn die Nächte gar zu toll.
Unfallschäden ohne Steuermann
niemand zur Anzeige bringen kann.

Hat die Polizei auch keine Fakten
steht ihr drin in ihren Akten.
So mahnt die Moral von der Geschicht:
Sturzbetrunken fährt man nicht!!!





Meisterbetrieb Siegfried Kallenberg

Innenausbau/Bau-Möbelschreinerei/Renovierung/Dachausbau/Umbauten/Fenster/Türen
Esenbachstr. 18/ 88605 Sauldorf-Boll/Tel.07777/939872 Mobil 01729655155/Fax 07777/939873

Mauch

88605 Sauldorf-Boll
Tel.: 07777/ 939940
Fax.: 07777/ 939943
martin_mauch@web.de



Sanitäre-Anlagen
Heizungsbau
Solaranlagen
Blecherei

Martin

Die Fastnacht und die Fröhlichkeit,
ein schönes Weib und hübsches Kleid,
durstige Leut und guter Wein
sollten allzeit beieinander sein.

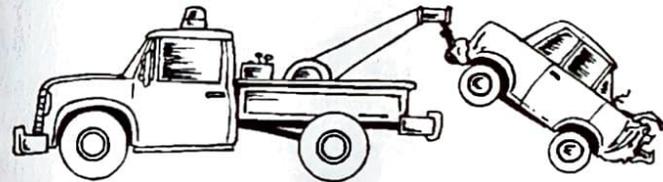
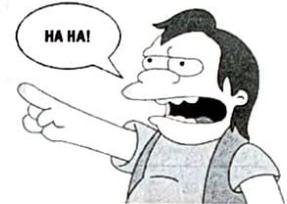
...Ihr Partner im Feesteinvice
Getränke Schatz

Es war einmal ein Matze, der fuhr durch unser Kaff.

Er wusst ja nicht, dass er sich gleich macht zum Aff.
Doch seine Scheiben waren nicht recht frei,
so dachte er: was für ne Schweinerei.
Jetzt fuhr i glei mal schnell rechts rann,
und kratz wie en rechte Mann.
Doch leider hat er nicht daran gedacht,
es hatte geschifft die ganze Nacht.
Das Auto steckte fest, und bewegte sich keinen Meter,
aus unserem Matze wurde ein schwarzer Peter.



Jetzt wusst er nicht mehr ein und aus,
und schrie um Hilfe bei Kollege Wetter Klaus.
Der war dann gleich zur Stelle
und machte keine große Welle
zog den Matze einfach raus.
So ist er halt der Schlepper - Klaus!!!
Doch Matze lass dir sagen;
zum kratzen brauch't s nicht unbedingt nen Graben.
Das nächste mal kratz du lieber zu Haus,
dann brauchst auch keinen Schlepper - Klaus!!!



Karosseriebau + Lackierungen Werner Hartmann



Otto Lilienthalweg 3
88605 Sauldorf-
Krumbach
Tel.: 07777/929979
Fax.: 07777/7482
Funk: 0171 6944329
Priv. 07777/7556

Hauskultur in Holz



Lothar Dunz

Mainwangerstrasse 1
88605 Sauldorf-Boll
Tel.: (07 7 77) 1083
Fax: (07 7 77) 1609
e-mail Service@Dunz.Holzbau.de
Internet
www.Dunz-Holzbau.de



Josef Martin

Garten und Landschaftsbau



• Beratung • Planung • Ausführung

Mainwangerstr. 16 88605 Sauldorf - Boll
Tel 07777 / 9209 - 13 Tel 9209 - 86 (priv)
Fax 07777 / 9209 - 14

Na, was fehlt
ihm denn?



Klaus Wetter

Kfz - Meisterbetrieb
Am Steinbruch 2
88605 Sauldorf-Boll

Tel.: 07777 / 359
Fax.: 07777 / 7501

An allen Autos alles



Autoreparatur. Wir haben das Zeug dazu.™

DER COMPUTERSHOP



PKLINIK+
SIGMARINGEN

**Computer sind
Vertrauenssache**

*- Ihr Computerprofi
aus Sigmaringen*

- COMPUTER
- NETZWERKE
- INTERNET
- REPARATUR

KOSTENFREIE
FEHLERDIAGNOSE

Breitestraße 6a
78234 Engen
Tel.: 077339830340

Wisst ihr noch.....???

Auszug aus dem Narrenblatt 1990

Im letzten Jahr, ich muß Euch sagen,
da hat sich folgendes zugetragen.
2 Boller, einer vom Steinbruch, einer von der Mühle
erlebten Bundeswehneföhle
und die beiden waren, wie heut jeder weiß,
auf den morgendlichen Drill ganz heiß.
Denn jeden Morgen, kurz vor fünf,
schlüpft man beim Bund in Schuh und Strümpf.
das war so schön, daß man das nie vergißt,
auch wenn man dann entlassen ist.



Es gibt viel zu tun
hau'n wir ab!!!

Undgleich am ersten Tag zuhaus,
wirft am morgen der Wecker den Hädly raus.
und dieser war zutiefst erschrocken,
er sollte um siebene bei der Arbeit hocken.
und so gibt er kräftig Zunder
denn er muß noch zu der Mühle runter.
Nach mehrmals Hupen schaut Oh Graus,
der Rambo im Pyjama zum Fenster raus
und schreit: Ich komm in 2 Minuten
ich werd beim Anziehn mich jetzt sputen.
und endlich geht die Fahrt dann los
der Rambo schlüpft im Auto noch in seine Hos.



Wir sind oft und lange
stülgestanden, bis wir uns
Ruhe fanden.

So rasen die beiden Tuttlinoen zu,
und denken, so sind wir dort im nu.
So sind sie schon weg ein schönes Stück
und hören beim Fahren Radio 7 - Musik.
Da sagt der Sprecher ganz allefanziö:
beim nächsten Ton ist es 5 Uhr 20.
Der Hädly sagt: Des isch doch koi Sach,
i glaub der Simmel isch au noit reat wach.
Doch jede Uhr, ob im Auto oder am Arm
zeitot die selbe Zeit, den beiden wirts warm
umsHerz, denn nun können sie welch ein Glück
ins immer noch warme Bett zurück.
So pennen die beiden nochmal ne Stunde
und drehen dann (natürlich zu spät) nochmal die Punde.

Wir trugen seitstame Gewind
und irrten pianos umher

Wo wir waren, klapp-
ruchs, aber wir
konnten nicht
überall sein!

Wollt ihr wissen, wie die 2. Fahrt gewesen?
Wenn ja: Bitte die 2. Strophe nochmal lesen!

Was eine Frage
- Zeit!



Bunter Abend

des Narrenverein



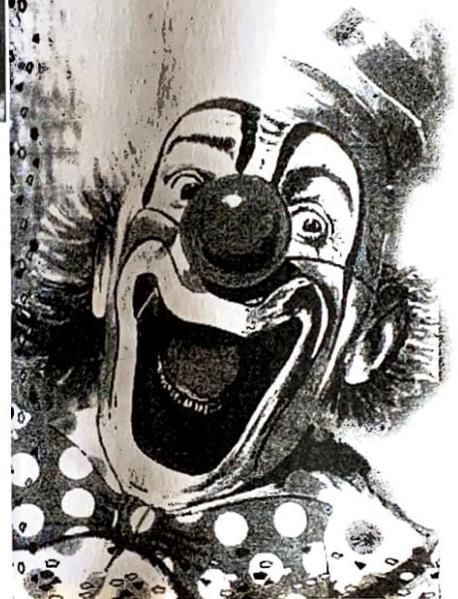
Binkerzunft Boll e.V.

10. Februar 19 Uhr

Gasth. Schwanen



anschl.- Tanz
mit der
1 Mann Band



Fritz

Des Sängers Fluch, die falsche Strophe!

In unser Binkerstadt gibt es Organisationen und Vereine,
große, kleine und auch sehr feine.
Für die einen ist die Zukunft ziemlich schwer,
und andere hecheln hinterher.
Die meisten verfolgen euphorisch ihre Ziele
und davon gibt es bekanntlich viele.
Im Vordergrund steht gemeinsames Feiern, Lachen, Scherzen
die anderen hauen sich und produzieren Schmerzen.

Und ich sage hier ganz ehrlich,
der Weg von unserm Kirchenchor war schwerlich.
Einst als „Hilde-Benz-Ensemble“ hochgelobt,
kam der Absturz fast wie geprobt.
Mit Theresias gutem Willen,
war Sangeslust wohl nicht zu stillen.
Eine neue Dirigentin, Sabine, also junges Blut,
jetzt geht's dem Chor so richtig gut.

Hallo, Berthold und Sieglinde eben,
waren einmal mit den Text daneben
Lag es an der vergessenen Brille
oder war es der besondere, eigene Wille.
Einfach anders zu sein als Alle,
um eigene Texte zu singen, in diesem Falle.

Der Dirigentin Sabines Winken
liesen die zwei Sänger total in sich versinken.
Sie schlug die Hand überm Kopf zusammen
zwei bleiben lauthals bei ihrem Lallen.
So wurde das Singen einer falschen Strophe
für die Dirigentin noch zur Katastrophe.

Man hört, zur Sangesstimmen- Pflege,
geht der Chor ganz neue Wege.
Dass alles klingt recht gut und fein,
pflegt man die Stimme noch mit rotem Wein.
Der Genuss ist wirklich nicht verboten,
Hauptsache sind die stimmenden Noten
und der Gesang klingt schön und richtig,
der Text ist wirklich nicht so wichtig.



LUSTIG- LUSTIG- TRALLALA - LUSTIG-LUSTIG - TRALLALA

Wirt: "Wilhelm, vom letzten Monat hast du bei mir noch 6 Bier stehen!" "Kannst du ruhig wegschütten, die trinkt ja eh keiner mehr!"

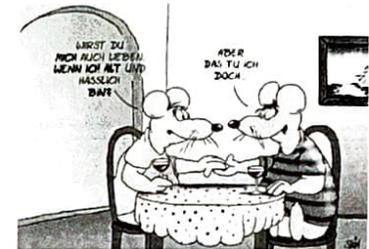
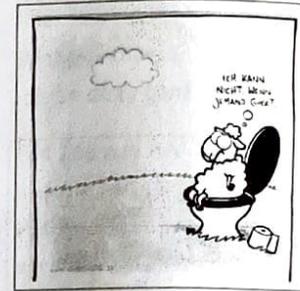
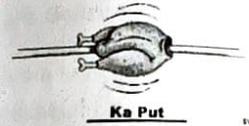
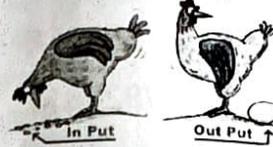
Faulheit:

die Kunst,
so lange nichts zu tun,
bis die Gefahr
vorüber ist, daß man
etwas tun müßte.

Ein Mann kommt spät nachts aus dem Schwänen nach Hause. Durch den Lärm wacht seine Frau auf und fragt ihn, was er denn für einen Lärm macht.

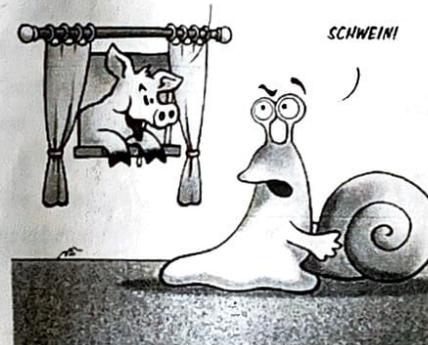
Er: "Die Schuhe sind umgefallen."
Sie: "Das macht doch nicht so einen Krach."
Er: "Ich stand noch drin."

Chickens Lifestyle



Ein Besoffener geht nachts eine Straße entlang und trifft schließlich auf eine Litfaßsäule. Er rennt leicht dagegen, bleibt stehen, und tastet nach beiden Seiten die Litfaßsäule vollständig und sorgfältig ab. Er geht rechts herum, tastet und tastet, dann links herum, tastet und tastet wieder, dann bricht er verzweifelt zusammen und heult: "Oh Gott, man hat mich eingemauert!"

BOAH GEIL!
NE NACKTSCHNECKE!



Baugeschäft



Roland Sprenger
Hafenäcker 4
88605 Sauldorf-Boll
Tel.: 07777/920812
Fax: 07777/920811



Landmaschinen
Fachbetrieb



Müller

Tankstelle

88605 Sauldorf –

Bietingen

Tel. 07777 - 357



Der unerwartete Geldsegen

Die Ida Wetter wie ihr alle ja wisst,
ein ziemlich großes Schafferle ist.
Mehr als täglich sieht man sie durch den Steinbruch flitzen,
Familie, Firma, Haushalt, Garten - sie kommt kaum zum Sitzen.

Es war April, die Kommunion war da,
wie die Ida auf ihrem Firmenkalender sah.
„Daran muss ich ganz dringend denken,
ich muss den Kindern doch traditionsgemäß etwas schenken.“

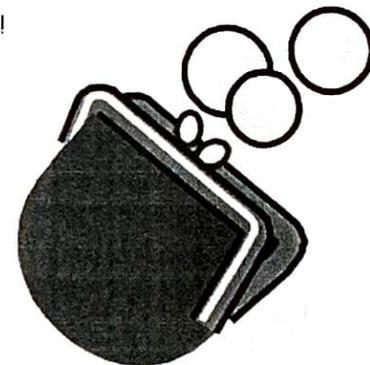
Gesagt, getan, Kommunionkarten wurden gekauft und geschrieben,
für alle Boller Kommunionkinder, die Lieben.

Auch die Larissa Riedmaier wurde nicht vergessen,
wahrscheinlich war die Ida zum Schreiben sehr lange gesessen:
„Liebe Wünsche zur Kommunion wünschen wir dir.
Hier hast du der Scheine Stücke vier.
Was Schönes sollst du dir hiervon kaufen,
musst dazu ganz einfach nur nach Messkirch hinein laufen.“

Die Ida nun in die Hafenäcker reist
und die liebe gemeinte Kommunionkarte in Riedmaiers Briefkasten schmeißt.
Als Andrea den Geldsegen in ihrem Kasten erblickt,
wird sie vor Verwunderung fast verrückt,
denn in diesem Jahr hatte keiner Kommunion in Riedmaiers Haus,
Larissa war aus dieser Nummer bereits ein ganzes Jahr heraus.

Drum liebe Ida, lass` dir sagen:
In diesem Jahr vorher in der Kirchenchorprobe fragen!
Dort wirst du in der Regel über alles informiert,
was in und um Boll herum das ganze Jahr über passiert.

Die wisset alles, des isch koin Scheiß` ,
hond Auge und Ohre stets offe - um jeden Preis ...





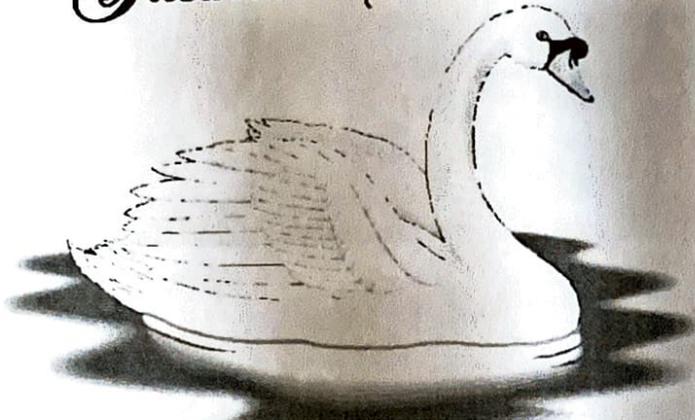
Und nicht nur zur Narretei
sind wir mit unserer Wurst dabei,
eines ist ganz sicher wahr,
sie schmeckt fein das ganze Jahr



Landmetzgerei
Bernd Reichle
88605 Sauldorf – Bichtlingen
Tel. (07575) 3111 – Fax. 5357



Gasthaus Schwanen



Inh. Luitgard Löffler Unterdorfstr. 19 88605 Boll
Tel. 07777/ 367

Auch wenn man etwas weiter wohnt –
der Weg zum Schwanen immer lohnt!

Trollinger Singer



Weil s'Chor ab und zua a Rotweile trinkt
und hindedrei no besser singt,
mont sie wieder um Nachschub gucke,
dass sie wieder Ebbes hond, sunsch singt's sichs so trucke.

Gi Meerschburg zur Weinprob sind se gfare
Und well s'Chor moß kräftig spare,
fahret se am Obend erscht Privat-PKW
und it im Bus, gi Meerschburg an See.



E richtige Stimmung bringetse au it naa
well s'Chor halt konne Sauflieder kaa.
D'Stimmung macht de Wirt, des isch au glunge
am Schluss hätten denn de Rotwei bezwunge.

Drum liebes Chor, ein guate Rat,
gonu mol mittem Fanfarazug uff Ausflugsfahrt.
Dia hocket im Bus und machet on druff
Und singet wie d'Lerche, von Liebe und Suff.

Da Winni kennt des emol plane,
Abfahrt am morgue um sechse am Schwane.



Boller Gemeinderäte trinken-

Kaffee zum Frühstück

.....

Elferrat ist Blöd-

eleien aufgeschlossen

.....

Bürgermeister dankt ab-

und zu seinen Mitarbeitern.

.....

SV BKB wird Meister-

schaft wohl nicht mehr erringen.

.....

Klaus Wetter hört auf-

SWR1 immer die Nachrichten.

.....

Winfried Nägele legt Brand-

schutz jedem Bürger nahe

.....

Thomas Loll hat den Kleinsten-

Traktor im Ort

.....

Der Taler kann am längsten-

ausschlafen

.....





Ein Winter wars wie keiner
 doch einmal hats geschneit
 Dann macht sich unsereiner
 An die Räumarbeit

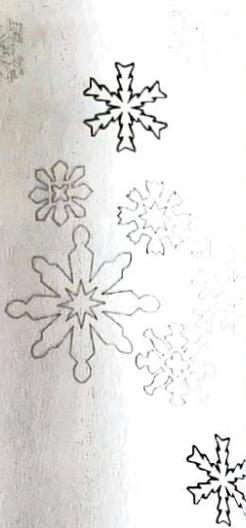
Anstrengend ist das Schippen
 Und schwer der nasse Schnee
 Da spürt man all die Kippen
 Und die Muskeln tun dann weh.

Drum nimmt man viel viel lieber
 Um den Dreck wegzumachen
 Den Traktor statt dem Schieber
 Und die Arbeit ist zum Lachen

Und außerdem sitzt man bequem
 Und braucht sich nicht zu bücken
 Die Arbeit ist so angenehm
 Und man schont den Rücken

Mit dem Trecker macht auch unserem guten Jack
 Viel Freud die weiße Pracht
 Den Schnee kriegt er so ganz schnell weg
 Das wäre doch gelacht.

Mit dem Lader vorne dran
 Kriegt er gleich viel geschoben
 Ob man auch schnell fahren kann?
 Das sollt man mal erproben



Und so rast der Jacky dann
 Den Siedlungsweg hinauf
 Sowas freut ein jeder Mann.
 Doch nimmt das Schicksal seinen Lauf.

Denn auf der Straße ist – oh weh
 Ein Schachtdeckel verborgen.
 Unter Eis und sehr viel Schnee
 Noch fährt der Jäcky ohne Sorgen.

Bis es einen Kracher tut
 Unser Freund ins Lenkrad kracht.
 Oh weh, oh weh, das tut nicht gut
 Dass mir jetzt keiner lacht.

Seine Rippen wurden angeschlagen
 Die Schaufel schief und krumm
 Von weitem hört man den Raphael klagen
 „Ich kannte doch Deckel – man bin ich dumm“

Und das allerschlimmste kommt zum Schluss
 Ihr werdet es wohl ahnen,
 mit angeknacksten Rippen und zu Fuß
 muß er jetzt doch noch bahnen.



- Versicherungen - Fondskonzepte
- Finanzierungen - Leasing -
- Bausparen - Immobilien -

Mit unserem Angebot treffen Sie
ins **SCHWARZ "E"**

TRANS
ALLGEMEINE

telcon
ALLGEMEINE

Finanzdienstleistungen
D. SCHWARZ u. PARTNER
Schwandorfer Str. 1
88605 Sauldorf - Boll
Telefon: 07777-239 Fax: 1504
e-mail: schwarz-bernd@t-online.de



Wüstenrot

Bezirksleiter:
Bernd Schwarz
Schwandorfer Str. 1
88605 Sauldorf-Boll
Tel.: **07777-239**
Funktel.: 0171-8708700

Württembergische
Versicherung AG

DBV winterthur

Die Unterpfeiler.

FRÜCHTEMARKT MARKSTEINER

FASANENGARTEN 3 88605 Sauldorf - Boll
Tel. : 07777 / 1638 Fax : 07777 / 1770

Mobil 0171 / 3510033

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag 16.30 Uhr - 19.30 Uhr
Samstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr



Ischt des itt a G'wächshaus ?
Jo des ischt a G'wachshaus !
Schaut do itt die Regine Hieselraus ?
Ja do schaut die Regine Hiesel raus

So oder so ähnlich hätte es wohl geklungen,
wäre der Gewächshausbau doch nur gelungen

Doch Schritt für Schritt in dieser Sache
bekanntlich wohnt die Regine jetzt am Espenbache
in Ede's Speicher mit Garten was will man mehr,
ein Gewächshaus das muss jetzt noch her.

Bestellt wird eines, ist das nicht nett,
natürlich aus dem Internet.
Und weil sich das Haus nicht von alleine stellt,
wird Nachbar Reinhold Grundler zum Rapport bestellt.

Alles andere als begeistert von der Aktion,
geht's an die Arbeit bei Regen und bei Sturm.
Und mit ein paar Sack Zement,
betoniert er zuerst das Fundament.
Weil das Haus, es wär schon toll,
ja auch sicher stehen soll.

Danach es wird nicht lange gewartet,
wird der Aufbau dann gestartet.
Doch gleich dann, der große Schreck,
es gibt Probleme, welch ein Dreck.

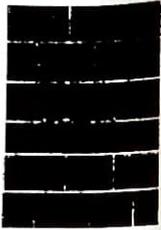
Denn irgendeiner hat's verpennt,
das Haus, es passt nicht auf das Fundament.
Denn mit der Betriebsanleitung war das so'ne Sache,
denn die gab es nur in Englischer Sprache.
Und die Regine die hat den "Schwarzen Peter",
denn die Maßangaben sind in Inch und nicht in Zentimeter.

Frustriert sieht man den Reinhold gehen,
er kann die Welt nicht mehr verstehen,
und die Regine das ist ganz klar,
steht nun ohne Handwerker da.

Doch sie konnte schon nen neuen Mann verpflichten.
Der Winni Nägele, der soll's jetzt richten.
Wir werden's beobachten und behaupten zum Schluss doch glatt,
auch nächstes Jahr haben wir was für's Narrenblatt.

Narrenzunft
Boll Binker e.V.





Bauscht mit Beton oder Stein
verputzt oder plättelst ein
der Gerhard der bedient Dich
prompt und fein.



Gerhard Greinacher
Bauunternehmen und
Bauservice



Bichtlingen

Telefon 07575/ 4747
Fax 07575/ 3481

Baustoffe-Transporte



Wetter-Baustoffe
Am Steinbruch 10
88605 Sauldorf-Boll
Tel. 07777/93958-60



Der Stinkekäse

Freitagmittag - Häsausgabe,
die Moni reist von Messkirch nach Boll, keine Frage.
Isch se scho mal da, sisch doch so scheee,
trinkt se bei der Petra noch a Tässle Kaffee.

De Hubschi kommt vom Schaffe heim, sieht Monis Auto stau,
er denkt: do könnt i sicherlich au no a Tässle Kaffee hau !

Hubsis Gedanke war famos,
in der Mädelsrunde war was los.
Hubschi trat ein, zog seine Schuhe aus,
denn das macht man so im neuen Haus.

In der Kaffeerrunde freudig aufgenommen, das geschieht,
das ist normal, wenn man sich so selten sieht.

Man trank und tratschte und im Nu,
gesellte sich Marcel noch dazu.

Dieser hatte Hunger, ein ganz schlimmer,
und plünderte Petras Kühlschrank - wie immer !

Er saß mit am Tisch, hatte (wie immer) nur für sich gedeckt
und man hörte deutlich,
dass es ihm mächtig gut schmeckt.

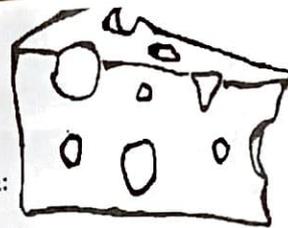
Er saß links außen am Tisch, ganz autark,
als sich plötzlich die Umgebungsluft veränderte stark.

Moni schaute als Erste etwas mokiert
und dachte: „Sag` mal bin ich jetzt die Einzige,
die über Hubsis Käsefüße ist schockiert ?“
Sie war aber höflich und wollte nicht fragen,
hat kurzerhand beschlossen, den Gestank ertragen.
Verzweifelt schaut sie in Petras Gesicht,
doch die hat Schnupfen und riecht es erst Mal nicht.



Aber auch Hubschi roch die missliche Lage,
er aber sagte nichts, stellte sich jedoch innerlich die Frage:
„Ich habe doch geduscht heute Morgen ?“ -
doch allmählich plagten ihn doch große Sorgen.
„Soll ich jetzt rausgehen und ziehen meine Schuhe wieder an ?“,
fragte sich Hubschi, der arme Mann.

Irgendwann erreichte die Wolke auch Petras Zinken,
doch völlig entspannt tat diese sofort abwinken.
Sie überblickte die Lage und befahl im Nu:
„Mensch` Marcel, mach` sofort die Käsebox zu !“
Gesagt, getan, der Gestank war besiegt, bei Hubschi hörte man, wie der
Stein vom Herzen fliegt.





Boll 21

De Stoibruchler wird's scho ganz Angst und Bang,
schmeißt man in der Unteren Mühle den Bagger an.

Denn de Kaltz baggert dann immer so lang, bis die letzte Wildente isch verwirrt
und der Mühlebach zum Kanale Grande wird.

Doch im Kaltz isch des scheißegal, der findet's it schlimm,
der denkt: „Do kauf' i mir halt a Gondel und bin ab sofort in Boll de King!
Dann g' hört mir it nu bloß de Airport dort oben,
dann hon i in Boll ein neuer Geschäftszweig aus der Taufe gehoben.

Mit'm Bagger fährt er hin, mit'm Bagger fährt er her,
die Strigels haben bald kein Garten mehr.

Brigitte hat sofort reklamiert,
der Hubschi dann eine neue Mauer betoniert,
sonst wäre Strigels Häusle in Gefahr
und einfach über Nacht mal nicht mehr da.

Im Schwane wird schon diskutiert,
ob sich de Kaltz wohl an Stuttgart 21 orientiert?
Doch ein Tiefbaubahnhof hier in Boll?
Wo it a Mol de oberirdisch Verkehr läuft b'onders toll?

In Boll do muscht di schnell bewege,
denn susch bischt nimme lang am Lebe,
egal ob Auto, Bus, Mann oder Frau,
an „Rechts-vor-links“ hält sich immer noch keine Sau!
Bischt an einer Kreuzung, muscht schnell uffs Gas nuffdrucke,
susch kasch d' Radiesle bald vu unten angucke,
und am nächste Tag keinem mehr in d' Suppe spucke.

Auch's parke isch in Boll nimme frei,
denn do gib't's a neue Dorfpolizei.
Wenn vor dem Schwane a Auto parkiert,
ein direkter Anwohner fast ein Herzinfarkt kriegt.
Droht mit Schlägen, Polizei, poltert, schubst und rennt,
so ebbes isch einem friedlichen Schwane-Bollianer völlig fremd.

S' Lebe in Boll isch halt au nimme des war es mol war,
s' wird immer schlimmer - Jahr um Jahr ...





Tops & Flops 2012/13

Tops	&	Flops
1 Heinz und Klaus machen Tennis zum - Breitensport -	1	Vereinsheim wurde ausgeraubt - Heimatfeinde Illgental -
2 Elferrat entwickelt Suchmaschine für verschollene Mitglieder - www.moogle.de -	2	3 Mitglieder sollen ausgeschlossen werden - Die unheiligen 3 Könige -
3 Tom kauft sich kleinen starken Minitraktor - A Tom Kraftzweg -	3	Keine Schafe mehr im Steinbruch - schaflose Nächte -
4 Figo darf im Sommer bei Häuptling großer Adler die Blumen gießen - Indi aner -	4	Um den BKB wird's immer ruhiger - Sportfreunde Stiller -
5 Faierwehr hat bei Generalversammlung 6 Halbe frei - Des got itta -	5	Boll wird vom Mais verschluckt - Öko? Logisch! -
6 Wer ist neue Bienenkönigin - Daniels Schatz -	6	Kirchenchor singt hinter Gitter und Gatter - Gefangenenchor? -
7 Blitz schlägt in Marks' Auto ein - Piff Paff Puff -	7	Wolterdinger randalieren mal wieder beim Gartenfest - Polterdinger -
8 Neues Häs für Narrenpolizisten - En Kittel fer de Bittel -	8	Welcher Sturm hat die Bäume am Sportplatz entwurzelt? - Der vom BKB war's nicht -
9 Bernd fällt mal nicht von der Leiter oder vom Baum, sondern stürzt auf Glatteis - Eiseiliger -	9	Lothar und Rosi kommen 1 Tag zu spät zur Illgentaler Vesperplatte - Lothar Spät -
10 Gartenfestbesucher kleben auf frisch lackierten Banken fest - Hurra wir kleben noch -	10	Pfarrer verlässt unsere Seelsorgeeinheit - Adios Dias -

Neulich im Vereinsheim

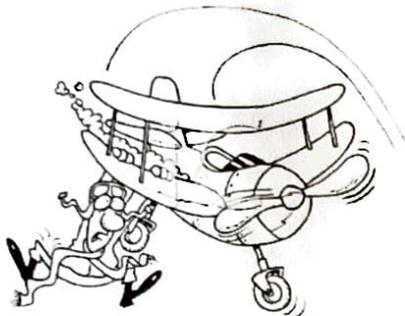
Neulich war ich mit Heinz im Vereinsheim,
dort nahmen wir eins zwei Bierchen ein.
Es ist schon spät – muss bald halbeins sein.
Dann gingen wir vereint heim.
Mit Heinz aus dem Vereinsheim.



*Schießt Mark ne Sau mit ohne Licht,
dann trifft er sie - oder auch nicht.*



**Liegt ein halber Ultraleicht am Boden,
ist durch ein Windrad er geflogen.**



**Ists im Clubhaus leer und leise,
war der Kick mal wieder scheisse.**

Wie wird man Beamter?

*Wenn man es schafft, zwei Stunden aus dem Fenster
zu schauen, ohne zu merken, dass der Rolladen geschlossen ist.*



Von drauß hinterm Walde da komm ich her,
ich muss euch sagen, es winteret sehr.
All, überall auf Strassen und Wegen,
lieget der Schnee, drum braucht man mich eben.

Dann öffne ich sogleich Türe und Tor
und hol meinen gelben Unimog hervor.
Hinten drauf ist ein Salzstreuer gebaut,
weil man mit dem das Glatteis auftaut.

Vorne ist noch ne Blechtafel dran,
gestatten, das ist der Schneepflugmann.
Wie er genau aussieht, das weiss man nicht,
keiner am Ort sah je sein Gesicht.

Mal fährt er normal und mal wie die Sau,
vielleicht ists auch eine Schneepflugfrau.

Hats geschneit und ists gefroren,
drum gibt er seinen Mog die Sporen.
Er schiebt den Schnee, das ist nicht doof,
von der Strasse, dir auf den Gehweg und den Hof.

Hinten streut er Salz aus seinem Tank,
dann ist er wieder weg, dem Himmel sei Dank.

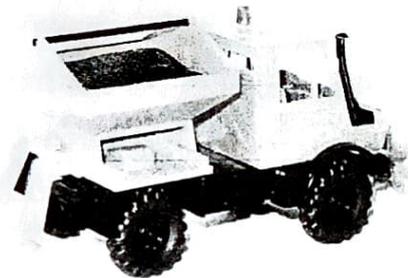


Doch oje, ich werd verrückt,
er wendet jetzt und kommt zurück.
Das Salz das er noch grad verstreute,
schiebt er jetzt auf die andere Seite.
Doch das macht ja gar nix aus,
hinten läuft ja Neues wieder raus.

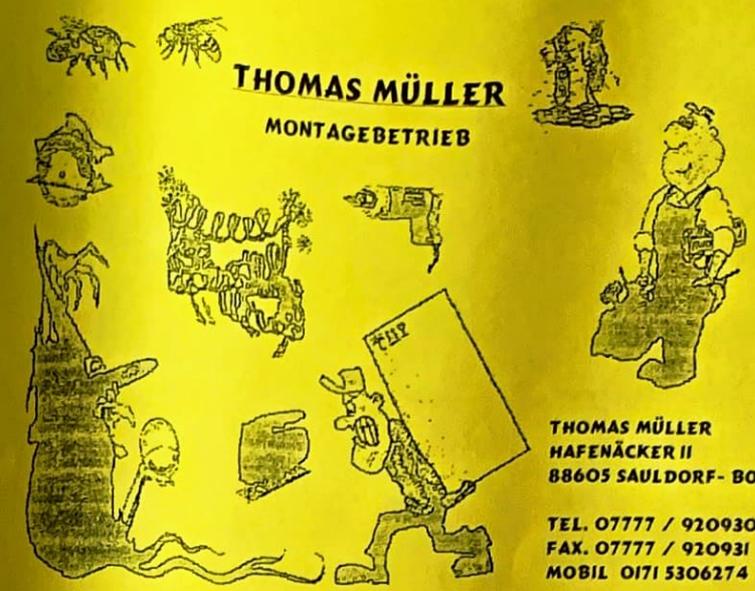
Der Nachbar ist ein armer Tropf,
er kratzt sich jetzt am Hinterkopf.
Die Schneewand vor ihm, hat jetzt vielleicht,
die Höhe von zwei Kästen Festbier erreicht.

Und die muss weg, so stehts geschrieben,
damit wir keinen Ärger kriegen.
So geht's den ganzen Winter lang
Da wird es einem Angst und Bang.

Und wird's langsam milder s'ist nicht mehr so kalt,
verschwindet der Schneepflugmann wieder, hinter den Wald.



Hier ist Raum für Ihre handschriftlichen Notizen



THOMAS MÜLLER
MONTAGEBETRIEB

THOMAS MÜLLER
HAFENÄCKER II
88605 SAULDORF- BOLL

TEL. 07777 / 920930
FAX. 07777 / 920931
MOBIL 0171 5306274

Impressum:

Herausgeber: Binkerzunft Boll e.V. , 88605 Boll
Email: nicht auffindbar

- 1. Vorstand: Johann Boss, Katzenmeierhof, 88605 Boll
- 2. Vorstand: Holger Mülherr, Mainwanger Str. 39, 88605 Boll
- Schriftführer: Mathias Löffler, Hafenäcker 11, 88605 Boll
- Kassier: Hubert Strigel, Am Steinbruch 9, 88605 Boll





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg

Viel Spaß und gute Laune an den nährischen Tagen!

Bargeld und Kontoauszüge
rund um die Uhr an allen
unseren Automaten!



Volksbank Meßkirch eG
Raiffeisenbank

www.volksbank-messkirch.de